

## Pray and Go – 2. Sonntag der Osterzeit 2021/B

### Aus dem Evangelium Johannes (Joh 20,19-31)

Am Abend dieses ersten Tages der Woche, als die Jünger aus Furcht vor den Juden bei verschlossenen Türen beisammen waren, kam Jesus, trat in ihre Mitte und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.

Thomas, der Didymus - Zwilling - genannt wurde, einer der Zwölf, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. Die anderen Jünger sagten zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er entgegnete ihnen: Wenn ich nicht das Mal der Nägel an seinen Händen sehe und wenn ich meinen Finger nicht in das Mal der Nägel und meine Hand nicht in seine Seite lege, glaube ich nicht.

Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig!

Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.

Noch viele andere Zeichen hat Jesus vor den Augen seiner Jünger getan, die in diesem Buch nicht aufgeschrieben sind. Diese aber sind aufgeschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben Leben habt in seinem Namen.

### Impuls zum Evangelium (Kay Adam)

Blinder Glaube?

Ist es das, was Jesus will?

Nachfolgen, ohne nachzufragen?

Stellen wir uns nicht auch und gerade heute die Fragen:

Kann ich das glauben?

Muß ich das glauben?

Rufen die Jünger damals und wir heute nicht aus:

Das ist unglaublich?

Das übersteigt meinen Glauben!

Das kann ich nicht glauben!

Das will ich nicht glauben!

Und doch, unser Glaube ist viel tiefer als alles, was darum herum „gebaut“ wird!

Ein Kirchturm!

Eine Dogmatik, was zu glauben richtig und falsch ist!

Eine Organisation, die den Glauben regelt, bestimmt und lenkt!

Für mich ist die Kirche meine Glaubensgemeinschaft, das, was wir zusammen glauben können und auch glauben! Ohne Zwang, ohne Reglementierung, ohne Differenzierung von Geschlecht und Herkunft!

Jeden Sonntag beten wir das

CREDO-ICH GLAUBE

Das bringt es doch auf den Punkt!